

Württemberg.

Stuttgart, 17. Dez. (Spielplan der Württ. Landesbühnen.)

Stuttgart, 17. Dez. (Ein Bauernhauseinbrecher.)

Vermischtes.

Ein Bürgermeister ohne Wohnung.

Die Hoderheuer.

Deutsche Weineinfuhr.

Steuerberater gegen Steuerfiskus.

Friedr. Breusch, Pforzheim. Aussteuer- und Wäsche-Geschäft.

Urteil Revision ein. Das Reichsgericht hat die Geldstrafe auf

Keine Weihnachtsbäume in Russland.

Ein Militärflugzeug stürzt in eine Kaserne.

Kugeln der Prohibition.

Unerreicht in Auswahl neuesten Modellen und billigsten Preisen

Chr. Semmelrath, Pforzheim. Spezialgeschäft für Kinderwagen, Sportwagen, Korbmöbel u. Korbwaren aller Art

folienartem Patron bearbeitet, damit er manövert, dann beist

Falsche Briefe.

Die katholische Presse Süddeutschlands berichtet wiederholt

Einiges über Weihnachtsfitten und -gebräuche.

Schiedenartig sind die Weihnachtsgebräuche, die sich in den

Die Toten Schwärzen nicht...

Roman von Pola Stein. "Nicht danken, nicht so sprechen", stammelte sie.

...dass er einst einer altitalienischen Adelsfamilie gehörte."

Die Ruhe, die Erlösung, das Nichts nicht gönnen?"





### Handel und Verkehr.

**Württ. Holzverkaufserlöse.** In letzter Zeit wurden aus württ. Gemeinde- und Herrschaftswaldungen u. a. folgende Durchschnittserlöse in Prozenten der Landesgrundpreise erzielt: Stadtgemeinde Dornstetten für rund 400 Fm. Kadelstammholz (Häfen und Lannen) 130,5 Proz.; Gemeinde Troßingen für 1250 Fm. desgl. 113,5 Proz.; Stadtgemeinde Alpirsbach für 300 Fm. Fichten- und Tannenlangholz rund 128 Proz.; Stadtgemeinde Tübingen für rund 160 Fm. Nichtenlangholz 136,5 Proz.; fürsil. Domänenkanzlei Zell für 310 Fm. Fichten und Lannen 113 Proz. und für 300 Fm. desgl. 106 Proz.; fürsil. Forstinspektion Wollegg für 235 Fm. desgl. 118,8 Proz. und für 2150 Fm. desgl. rund 127 Proz.; fürsil. Forstamt Hohenberg für 94 Fm. desgl. 114 Proz.; für 115 Fm. desgl. 113 Proz. und für 126 Fm. 109 Proz.; großl. von Bentinck-Waldesche Verwaltung Haldorf für 112 Fm. Kadelstammholz 115 Proz. der Landesgrundpreise. Das bezogl. Forstamt Preudenal erlöste für 121 Fm. Eichenstammholz Klasse Ia—Gh 100—38 Mark je Fm. Bei dem Weigholzverkauf im hies. Oberbürgerwald in Mergentheim kamen 25 Fm. mit einem Gesamtangebot von 2779 Mark zum Verkauf. Erlöst wurden 2084 Mark gleich 111 Proz. der Bezirksgrundpreise. Der Durchschnittspreis für 1 Kub. betrag: Eichen: Scheiter 15,20, Brügel 14,80, Klobholz 13,50, Anbruch 9 Mark; Buchen: Scheiter 20,10, Brügel 15, Klobholz 16,50 Mark; Hartholz: Kugel 19,30, Brügel 13,80, Anbruch 10,80 Mark; Kadelholz: Brügel 10,20, Anbruch 9,50 Mark.

#### Wirtschaftliche Wochenrückschau.

**Börse.** Die Börse zeigt verstärkte Zurückhaltung. Die Ruffisse hält sich im Hinblick auf den nahenden Jahresabschluss und auf die bevorstehenden Feiertage vor neuen Engagements zurück. Alle Märkte haben keines Geschäft und lustlose Tendenz. Das Genfer Resultat mit der Abberufung der Internationalen Militärkontrollkommission am 31. Januar 1927 und den sonstigen für Deutschland nicht ungünstigen Abmachungen blieb für die Vorstehenden ohne Anregung, da die Börse keinen andern Ausweg erwartet hatte. Die innerpolitischen Sorgen bedrängten weiter. Besonders war die Börse aber mit Geldfragen beschäftigt. Die weitere Erhöhung des kurzfristigen Bratdistanzs sowie Befürchtungen über Lombardkündigungen verstimmen. Auch war die Börse sehr beunruhigt über die Wechselexperimente der Goldkreditbank und wegen der sonstigen Maßnahmen der Reichsbank, so vor allem wegen der Aufhebung der hiesigen Begünstigung der Auslandsanleihen. Die Börse befürchtet von dieser Maßnahme eine Eindämmung des für uns so notwendigen Zuflusses von Auslandsgebern und deren Einfluß nach anderen Ländern des Auslands.

und die dadurch bedingte verstärkte Konkurrenzfähigkeit des Auslands. Bei matter Tendenz und großer Geschäftsunlust waren die Kurse sehr gedrückt. Allerdings lag das Gesamtniveau etwas über den hiesigen Vorkursen der letzten Zeit.

**Geldmarkt.** Die Verknappung von Ultimo November her hat diesmal außerordentlich lange angehalten und die Rückflüsse der an Ultimo abgeführten Beträge ließen länger als sonst auf sich warten. Die Medienabwicklung spannte den Markt erneut an. Tagesgeld blieb nach wie vor hart gefragt und die Geldsätze blieben hoch. Auch der Mediotermin wurde glatt überwunden, wenn auch kleinere Firmen bei Prolongationen Schwierigkeiten hatten. Die Forderungen der Großbanken für Reportgeld drachten insofern eine erhebliche Ueberraschung, als sich Differenzen ergaben, die bis zu 1 Proz. gingen. Angeht die Jahresabschlussvorbereitungen ist es fraglich, ob in diesem Monat das Geldangebot wieder so reichlich zur Verfügung stehen wird wie vordem. Die Finanzlage des Reiches ist ziemlich gespannt. Wie der Reichsfinanzminister im Haushaltsanschluß des Reichstags mitteilte, ist der Reichschat für 1926 zwar noch nicht verschuldet, wenn nicht Reichstag und Reichsrat bei der gegenwärtigen Beratung eines Nachtragsetats in ihren Forderungen zu weit gehen. Bislang konnten sämtliche Ausgaben durch ordentliche Einnahmen gedeckt werden, ohne daß die Aufnahme von Anleihen notwendig wurde. Für 1927 ist der Reichschat gleichfalls balanciert.

**Produktenmarkt.** Die vom Ausland einlaufenden Stimmungsberichte der Getreidemärkte lauten durchweg schwächer. Auch an den deutschen Märkten haben die Preise bei ruhigen Geschäft nach. Auf den Hopfenmärkten ist keine nennenswerte Veränderung eingetreten. Die Nachfrage hielt sich in engen Grenzen. An der Stuttgarter Landesproduktbörse blieben Weizen und Stroh mit 7½ bzw. 4 Mark pro Doppelcentner unverändert. An der Berliner Produktenbörse notierten Weizen 27 (—3), Roggen 26 (—2), Wintergerste 25 (unv.), Sommergerste 24 (—1), Haber 18 (—5) Mark je pro Tonne und Weizen 28½ (—¼) Mark pro Doppelcentner.

**Warenmarkt.** Die amtliche Großhandelsziffer ist auf 131,3 leicht angestiegen. Angezogen haben vor allem die Agrarereignisse, während die Industriehilfe unverändert geblieben sind. Auf den Rindermärkten haben die festere Auslandsmeldungen eine Anregung. Auf den Seidenmärkten war die Lage still. Die Umsatztätigkeit auf den Baumwollmärkten war geringfügig. Die Wollmärkte verliefen weiter ruhig. Auf den Metallmärkten war trotz besserer Beschäftigung die Kaufkraft der Verbraucher mäßig. Im Einzelhandel ist das Weihnachtsgeschäft zufriedenstellend.

**Viehmarkt.** Die Schlachtviehmärkte sind gut besetzt

und der Handel geht flott. Infolge der bevorstehenden Weihnachtsfeiertage ist auch das Geschäft an den Fleischmärkten ziemlich lebhaft.

**Holzmarkt.** Auf den Schmittholzmärkten waren die Umsätze und die erzielten Preise, gemessen an den hohen Preisen der Klobholzmärkte, für die Sägewerksbesitzer wenig befriedigend. Auf den Rundholzmärkten wird die Entwicklung der in Kraft gesetzten neuen Grundpreise mit großer Interesse beobachtet.

**Wenn die Gesundheit künstlich wäre,** würde die Menschheit alles opfern, um dieses kostbare Gut zu erringen. Also gilt es vor allem, unseren Körper gesund und widerstandsfähig zu erhalten. Die neue Zeit hat uns den richtigen Weg gewiesen: Bewegung in frischer Luft und Sport jeglicher Art sind hierfür und eine Selbstverständlichkeit. Sport ist natürlich nur zweckmäßig bei besser Ernährung. Auf billige Weise wird durch die Feinstoffmargarine „Blauband“ frisches, nahrhafte Kost ermöglicht. Zum Kaufrecht auf Brot, zum Kochen, Braten und Backen an Stelle besserer Speisefette verwendbar und eben so nahrhaft, ist „Blauband“ heute die preisgünstigste des Volkes geworden. Hochgeschätzt ist die hygienische Beschaffenheit der „Blauband“, die eine feinstreie Ware von höchlichem Aroma garantiert und auf diese Weise in hohem Maße die Gesundheit fördert. Der Preis beträgt nur 60 Pfg. für das halbe Pfund.

Das neue Programm der Filmbühnen in Vorhagen, Leopoldshagen, wird eine große Anzahl ausüben, denn ein Gastspiel der beiden humoristischen Lat und Katschon-Darsteller ist angefragt. Jeder wird sich diese beiden ungelungenen Figuren ansehen. Der beste Lat und Katschon-Film „Bei und Katschon als Schwiegereltern“, 7 große Akte, gelangt gleichzeitig zur Aufführung.

**Electrola im Lichtspieltheater.** Die Kammer-Lichtspiele in Vorhagen warten mit einem ganz neuen Experiment auf. Im Rahmen des entzückenden Films „Der Weidenreifer“ wird das Lied „Silala“ gesungen. Hierzu hat die Direktion den berühmten spanischen Tenor Ricardo Jleta verpflichtet, der aber persönlich erscheint, sondern durch einen Electro-Mikrophon des Musikhauses Grieshaber, hier, seine große Kunst zum besten gibt. Das interessante Experiment, eine Electrola-Verbietung mit einer Film-Aufführung zu verflochten, kann als wohl gelungen bezeichnet werden.

**Wer verkaufen will, muß inserieren.**

## Neuenbürg.

# Weihnachts-Verkauf

Um meiner werten Kundschaft von hier und Umgegend Gelegenheit zu geben, ihren Weihnachtsbedarf gut und vorteilhaft einzudecken, habe ich mich entschlossen, vom 10. bis 24. Dezember

**10-15 Prozent Rabatt**

zu gewähren und empfehle in großer Auswahl:

**Baumwollwaren:** Flanel, weiß, gestreift u. farbiert, Schürzen und Bettzeuge, Satin Augusta, Bettdamast, Bettbarchent, Bettuchbiber, Halbleine, Hanstuch, Cretonne, Pelzplique, Baumwollbiber zc. zc.

**Kleiderstoffe:** Gabardine, Rips, Popelin, Serge, Lindner-Samt in allen Preislagen, Streifen und Karree.

**Herren-Artikel:** Herrenhemden in Trikot, Zebr, Flanel, Tricolin und Foulard; große Auswahl in Selbstbindern, neueste Farben; Herren-Socken, Hosenträger, Kragen in verschiedenen Formen, Kragen-Schoner zc.

Ferner mache auf mein gutsortiertes Lager in **Kurz- und Wollwaren** aufmerksam.

# Emil Meisel Witwe, Marktplatz.

NB. Die zwei Sonntage vor Weihnachten ist mein Geschäft von 11 bis 6 Uhr geöffnet.

### Die Toten ja, weigen nicht . . .

Roman von Solo Eirin.

„Ich weiß es nicht“, sagte der Mann. „In Ihrer Nähe geht alles, alles andere unter. Erst wenn Sie von mir weggegangen sind, werde ich wissen, wie es in mir aussieht. Jetzt fühle ich nur das unsagbare Glück Ihrer Gegenwart. Aber später wird Nacht sein, Dunkelheit, Schmerz, mahlende Verzweiflung.“

Und Sie, Elena, was wird aus Ihnen nach diesem Tag, nach dieser Aussprache zwischen uns? Wie wird sich Ihr Leben gestalten?“

Sie murmelte mutlos: „Ich weiß es nicht.“

„Wenn Eril ein würdiger Mann wäre“, sagte Herbert leise. „Ein ernster, zuverlässiger Mensch, der weiß, daß ihm vom Schicksal ein Heiligtum anvertraut wurde, dann würde er ruhiger sein. Auch sehr unglücklich, auch tief verzweifelt, ohne Sinn und Zweck für mein Leben. Aber dennoch ruhiger, wenn ich Sie geborgen wüßte. Aber an Erils Seite weiß ich das nicht.“ Er atmete schwer, und seine Rippen waren furchtbar finster.

Er verdient Sie nicht, Elena! Er ist Ihrer nicht wert. Er ist leichtsinnig, egoistisch, er denkt nur an sich. Er statet von Blame zu Blame, er nimmt, was sich ihm an Begehrenswertem auf seinen Wegen bietet. Wenn ich mir vorstelle, daß er auch in der Ehe mit Ihnen sein jetziges Leben fortsetzen, daß er Sie betrügen wird . . . Elena, ich kann es nicht denken, ohne tosend vor Wut, vor Empörung zu werden.“

Sie sagte, erschrocken von seinem Ausdruck der hemmungslosen Eifersucht und Leidenschaft: „Vielleicht wird er sich ändern.“

„Glauben Sie es, Elena? Ach, du mein Gott, wenn ich jetzt an Rindchen denke, jetzt, da ich alles weiß, damals schon hielten Sie seine Braut. Und er . . . schweigen

we darüber. Aber auch hier, vor Ihren Augen, in Ihrem Hause flirrt er mit der Gräfin Timerjakoff. Und Sie duldeten es.“

„Er war mir sehr fern in jener Zeit. Ich dachte so wenig an ihn. So wenig, daß es mich nicht einmal sehr heftig schmerzte, sein Interesse für die Gräfin zu sehen. Und jetzt ist auch diese Episode in meinem Dasein vorüber.“

„Woher wissen Sie das?“

„Er hat es mir heute gestanden. Hat förmlich um meine Verzeihung gebeten. Ist nicht mit mir zu ihr gegangen. Er schien mir aufrichtig zerknirscht. Aber — nach dieser Frau werden andere in sein Leben kommen. Kein, geborgen, ruhig, sicher werde ich nie bei ihm sein.“

„Das wissen Sie, das sagen Sie so bestimmt, Elena?“

„Das wußte auch Renate. Darum aerade, weil sie ihn, seine Schwächen, seine Leidenschaften kannte, wußte sie mich für ihn zur Frau. Ich soll über ihn wachen, über . . . und Angela.“

„Und Sie selbst, Elena? Ihre Jugend, Ihre Schönheit, Ihr Glück?“ — Sie sah mutlos vor sich hin. Wir bewegen uns im Kreis. Ich habe nun einmal mein Wort gegeben und muß es halten.“

„Müssen Opfer sein? Mir will es nicht in den Sinn. Kein Gott, gibt es denn keine, keine andere Lösung, keine Möglichkeit für Sie, frei zu werden von diesem Manne, den Sie nicht lieben, der Ihrer nicht wert, der nicht der passende Gatte für Sie ist?“

„Es gibt keine. Kein Denken, kein Wünschen, kein Grübeln hilft. Ich muß seine Frau werden.“

„Ich werde mit Eril einmal offen reden“, sagte Herbert Rupert mit fähem Entschluß. Sie waren langsam in der Richtung nach Elena's Haus gegangen. Nun blieb er stehen und sah den Mann anstandslos an.

„Was wollen Sie Eril sagen?“

„Daß . . . ich ändern muß. Die Augen will ich ihm . . . . Er weiß ja nicht, welchen Edelstein er sein lassen soll. Ich darf nicht talentlos aussehen, daß Sie an der Seite dieses Mannes unglücklich werden. Und wenn Sie mir ewig verloren sind, so will ich wenigstens versuchen, Eril zu beeinflussen; wenn es möglich ist, zu ändern. Ja, ich fühle, jetzt, daß meine Gedanken bisher in falscher Richtung, gingen. Ich habe die Pflicht, über Sie zu wachen, Elena, von fern wenigstens Ihr Schicksal zu beobachten, wenn es nötig ist, einzugreifen. Ich kann nicht in Ihrer Nähe sein, ich kann es nicht! Aber Eril kann ich doch sehen und sprechen, so zu versuchen, ihn von gefährlichen und törichten Schritten zurückzuhalten.“

„Mit welchem Recht wollen Sie das alles tun?“ fragte sie unsicher.

„Mit dem Recht des Freundes, Elena.“

„Werden Sie so nicht noch größere Konflikte in Ihr und mein Leben hineintragen? Ist es nicht besser, wenn wir für immer auseinandergehen?“

„Dochin haben Sie mich um meine Freundschaft.“

„Da lag diese Aussprache noch nicht zwischen uns. Jetzt fühle ich, daß auch ich nicht mehr ruhig in Ihrer Nähe bleiben kann, daß ich Sie meiden muß.“

„Geliebte“, flüsterte der Mann. „Lübe, angebetete Geliebte, ich danke dir für diese Worte.“ Er zog den Arm des zitternden Mädchens durch den seinen, und sie ließ es willenlos geschehen.

„Seien Sie ganz ruhig, Elena, ganz still. Ich werde mich auch bemühen, ruhig und sicher zu sein. Ich muß es ja. Ich habe jetzt klar erkannt, wo meine Aufgabe liegt. Ich will versuchen, aus Eril, soweit es möglich ist, einen anderen Menschen zu machen. Zu Ihrem und seinem Heil.“

(Fortsetzung folgt.)



folge der bevorstehenden Weihnachtszeit an den Weihnachtsmärkten waren die gemessenen an den hohen Weihnachtsgeschenken wenig leisten wird die Entwicklung der Preise mit großem Interesse zu verfolgen. Die Warenpreise würden die Verbraucher zu errögen. Also gilt es sich und widerstandsfähig zu den richtigen Weg zu wählen. Sport jeglicher Art sind beliebt. Sport ist natürlich nur auf billige Weise zu haben. Auf billige Weise zu haben ist nicht gut. In Österreich auf Brot, an Stelle besser Süßwaren zu sein, ist "Blauwand" heute die Hochachtung ist die hygienische eine feinstreue Ware von 100 diese Weise in hohem Maße preis beträgt nur 50 Pf. in...

# Praktische Weihnachtsgeschenke

- Kleiderstoffe
- Blusenstoffe
- Waschstoffe
- sowie sämtliche Baumwoll- u. Leinenwaren
- Woldecken
- Tischdecken
- Bettvorlagen
- Trikotagen
- Pullover und Westen

## Wollwaren

Reelle Bedienung! Billige Preise!

# Felix Rall, Neuenbürg.

Bei Einkauf von 10.- Mark an erhält Jedermann ein Geschenk!

Am Sonntag vor Weihnachten von 11 bis 6 Uhr geöffnet.

auf einzudecken, habe...  
ttdamast, Bett...  
völlig über 20. 20.  
bindern, neueste...  
en-Schoner 20.  
ktplatz.

# Sprechapparate

mit Resonanztonführung in all Preislagen

zugünstig Preisen gegen bequeme Teilzahlung

## Schallplatten

- Geräuschlose Wiedergabe
- Elektrische Aufnahmen
- Musikhöchster Kultur
- Vollendete Brillanz
- Erfassung aller künstlerischen Feinheiten.
- Große Auswahl

## Ideale Weihnachts-Geschenke

Die neuesten deutschen, englischen und amerikanischen Tänze und Schlager. Die hervorragendsten Künstler-Aufnahmen. Kirchenorgel und Choraufnahmen. Stimmungsvolle Weihnachtsaufnahmen.

Zwanglose Vorführung!

# Schmid & Buchwaldt

Poststrasse Nr. 1, Industriehaus Pforzheim

Die Augen will ich ihm...  
den Edelstein er sein...  
aufsehen, daß Sie an der...  
werden. Und wenn Sie...  
ich wenigstens verstanden...  
möglich ist, zu ändern. Da...  
ken bisher in falscher Rich...  
sicht, über Sie zu wachen...  
r Schicksal zu beobachten...  
Ich kann nicht in Ihrer...  
ber Will kann ich doch se...  
hen, ihn von gefährlichen...  
abhalten." "Sie das alles tun?"  
Des, Elena."  
größere Konflikte in Ihr...  
Es ist nicht besser, wenn...  
en?"  
um meine Freundschaft...  
noch nicht zwischen uns...  
cht mehr ruhig in Ihrer...  
meiden muß." "Kann. "Ehne, angebetete...  
Worte." Er zog den Arm...  
ben seinen, und sie ließ...  
no, ganz still. Ich werde...  
über zu sein. Ich muß es...  
wo meine Aufgabe liegt...  
weit es möglich ist, einen...  
zu Ihrem und seinem...  
(Fortsetzung folgt.)

# Praktische Weihnachtsgeschenke!

Vorteilhaft und gut sind

## Wollwaren, Strümpfe, Trikotagen

bei

# Hiltner

Bahnhofstr. 10 Pforzheim Bahnhofstr. 10  
Bleyle's Anzüge und Sweater



Vertreter für Nähmaschinen und Fahrräder:  
Eugen Müller, Birkenfeld, O.A. Neuenbürg.  
für Schreibmaschinen: Bernh. Stöwer A.-G., Filiale  
Stuttgart, Hauptstätter-Strasse 147, Telefon 70980.



## DIE LETZTEN NEUHEITEN:

Wollfilz	Haarfilz	Velour
9.50, 8.50, 7.50	18.-, 16.50, 15.-	30.-, 27.-, 22.50
6.50, 6.-, 5.50	13.50, 12.-, 11.-	19.50, 18.-, 16.50
Herren-Hüte	Krawatten	
zu 1.50, 2.50, 3.50	60 1/2, 75 1/2, 95 1/2, 1.50-M., 2.-M. und höher	
stets vorrätig		

Verkaufshäuser Pforzheim  
**Ed. Klein** Spezial-Globus Haus  
Schloßberg 2 am Markt 42 Westliche 42

# Neuenbürg. Praktische Weihnachtsgeschenke

- elektr. Beleuchtungshörper
- Bügeleisen
- Kocher
- Kochplatten
- Brat- u. Backöfen
- Toucheheizer
- Teekessel
- Kaffeemaschinen
- Heizhilfen
- Haartrockner
- Heizjonne
- Staubfänger

Erfolgreiche Fabrikate und billige Preise.  
**Eugen Müller,**  
Elektro-Geschäft.

## Waldrennach. Zugelaufen

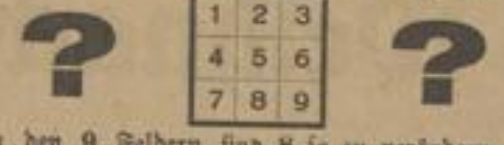
ein Jagdhund. Abzuholen gegen Futtergeld und Einrückungsgebühr innerhalb drei Tagen.  
**R. Neuweiler.**

# Gewerbebank Neuenbürg

e. G. m. b. H.  
Wir nehmen Anlagegelder jeder Art, auch von Nichtmitgliedern, bei folgender Verzinsung an:  
14 tägige Kündigung . . . . . 6 1/2 %  
monatliche Kündigung . . . . . 7 %  
vierteljährliche Kündigung . . . . . 8 %

## Bekanntmachung!

Zu nachfolgendem Weihnachts-Angebot ist der Annahmeschluss vom 20. auf den 23. Dezember verlegt worden, weil die Anzeige in einigen Zeitungen nicht rechtzeitig erscheinen konnte. Veräumen Sie bitte diese letzte Gelegenheit nicht! **Keine Lotterie!** (Et. gerichtl. Entscheidung) **Keine Teilung!**  
**100 Reichsmark bar**  
in gültiger Währung zahle ich jedem ohne Ausnahme, welcher den **„Lustigen Gesellschaftler“** (eine Sammlung unterhaltender Anekdoten, Kunststücke und Spiele — monatlich 1 Heft à 25 Pf.) durch Voreinsendung von **RM. 3** auf 1 Jahr abonniert und folgender Aufgabe richtig löst.



Von den 9 Feldern sind 8 so zu verändern, daß möglichst viele Verbindungen zur Summe 15 auf beliebige Weise ausgeführt werden können. Zur Befreiung sind nur obige Zahlen zugelassen, doch steht es dem Löser frei, eine oder mehrere wiederholt zu verwenden und die übrigen fortzulassen, da es nur darauf ankommt, wie oft man 15 erreichen kann. Es genügt daher eine Lösung, welche gleichzeitig mit den **RM. 3** — bis zum **23. Dezember 1926** durch die Post einzusenden ist (Aufgabenstellung entscheidet!) und zwar entweder auf dem linken Abschnitt der Postanweisung oder Zahlkarte (**P.S.No. 68830**) oder brieflich mit **RM. 3** — in 10 Pf.-Marken. Wer trotzdem mehrere Lösungen einsenden will, muß zu jeder eine Bestellung machen. Werden dagegen zu einer richtigen Lösung mehrere Bestellungen gemacht, so erhöht sich der Preisanspruch, der Anzahl der Bestellungen entsprechend, um je **RM. 100** — bis zum Höchstbetrage von **RM. 500** —, wenn die Mitbesteller sich nicht an der Lösung beteiligen. Die richtige Lösung ist bei einem Hamburger Notar hinterlegt und wird am **24. Dezember** dieses Jahres jedem Löser telegraphisch ausbezahlt, aber nur, wenn der Abonnementbeitrag von **RM. 3** — rechtzeitig eingekandt wurde.  
**F. Oberich, Verlag, Hamburg 19, Wiefenstraße 13.**





Aussteuerhaus  
**Friedrich Breusch**  
Pforzheim

Telefon 985 Metzger-Straße 7 Telefon 985  
Ältestes Spezialgeschäft am Platze  
Gegründet 1882.

Zur Tötigung Ihrer Weihnachtseinkäufe  
erlaube ich mir höfl., Sie zur Besichtigung  
meines reichhaltigen Lagers einzuladen.

Der Ruf meiner Firma bürgt Ihnen dafür, daß ich nur  
erstklassige Qualitätsware in jeder Preislage bringe.

Mit vorzüglicher Hochachtung  
**FRIEDR. BREUSCH**  
Inh.: Friedr. Roth.

Konditorei und Café  
**A. MOEHRLE,**  
Neuenbürg.



Als reizende  
**Weihnachts-  
Geschenke**

empfehle in allen Größen  
und Preislagen:

Fein dekorierte Schoko-  
ladekörbchen, gefüllt mit  
Ist Pralinen und Marzipan-  
früchten, Tannenzapfen u.  
Mascheln gefüllt.  
Schokolade und Pralinen  
in feinen Weihnachts-  
packungen,  
Kinderkaufartikel  
und Dragöns,  
Lebkuchen eig. Herstellung,  
Liköre bekannter Marken  
in 1/2 und 1/4 Flaschen,  
Rounefeldt-Tee in hübsch.  
Geschenkboxen,  
Souchard-, Eszet- u. Wald-  
baur-Kakao,  
Alle Artikel mit Goldschrift  
„Fröhliche Weihnachten“  
versehen.

**Einzug v. Forderungen**  
jeder Art

durch  
Zustandsgeschäft Wosfinger,  
Neuenbürg.

**Konto-Büchlein**  
empf. C. Meeh'sche Buchhdlg.

**Kammer-Lichtspiele Pforzheim.**

Ab heute und folgende Tage!  
Der erste Film des D.L.S. (Deutsches Lichtspiel-Gesellschaft)  
(Beteiligung der freien deutschen Lichtspieltheater-Vereine)  
„In der schönen blauen Donau“ war ein Weltersfolg!

**„Der Veilchenfresser“**

Wir zeigen ab heute den zweiten, ebenso prachtvollen Film  
des D.L.S.  
6 Akte aus dem Tagebuch eines galanten Offiziers.  
Nach dem Lustspiel von Gustav Moser.  
In den Hauptrollen:

**Lit Dagover und Harry Liedtke.**

Einlage zu dem Film:

„Catala“

Gesungen von dem berühmten spanischen Tenor Michelo Fite  
durch Electrica-Musikapparat.  
Meinverkauf Musikhaus Griesheimer, Pforzheim, Westl. 8.

**Vor Amundsen am Nordpol.**

Kapit. Byrd liegt im Wettlauf zum Pol.  
Einzige authentische Aufnahmen vom ersten Flug über den  
Nordpol in 2 Akten.

**Die Deutlich-Woche.**  
Das Neueste aus aller Welt.

Beginn: Wochentags: 4.00, 6.20, 8.40 Uhr.  
Sonntag: 2.00, 3.50, 5.40, 7.30, 9.00 Uhr.

**Passendes Weihnachtsgeschenk**

Sehr schöne elegante

**Diplomaten-Schreibtische**

in jeder Preislage hat am Lager

**Karl Koller, Möbelfabrik, Höfen a. E.**  
beim Bahnhof.

**Hypotheken - Kapital**  
gegen I. Recht  
sollort auszahlbar

in Beträgen von 1000 RMk. aufwärts  
jedeweit zu vergeben durch  
**Alber & Co., O.m.b.H., Stuttgart**  
Schellingstr. 15. Telefon 20325

**Musikapparate und Schallplatten.**

Grosse Auswahl in jeder Preislage.  
Zahlungserleichterung.

**Musikhaus K. Scheid, Pforzheim,**  
Zerrennet-Strasse 7.

Sür  
**Weihnachts-Geschenke**

empfiehlt

Schieferplatten, Federkasten,  
Griffelkästchen m. Goldgriffel,  
Schulhefte,  
Bleistifte  
von einfachster bis feinsten  
Ausführung,  
Schulfedern, Federhalter,  
Tinte, Tintenzug,  
Winkel, Reiß-Schienen,  
Zirkel, Zeichenblock,  
Reißzeug.

Füllfederhalter  
in allen Preislagen,  
Ledermappen für die Schule,  
Notizbücher,  
Bilder- und Malbücher,  
Spiele aller Art,  
Stizzenbücher,  
Farbschachteln, Pinsel,  
Abreißkalender,  
Unterhaltungsliteratur  
in reicher Auswahl,  
Vergißmeinnicht.

Mappen und Kassetten,  
Daigel-, Tarok- und Tapp-  
Karten,  
Löcher,  
Mittelungen, Rechnungen,  
Briefumschläge,  
Geschäfts-Drucksachen  
aller Art,  
Quittungen,  
Wechsel-Formulare  
in festem.

**C. Meeh'sche Buchhandlung, Neuenbürg**

Inh. D. Strom.

Am Sonntag vor Weihnachten bis 4 Uhr geöffnet.

**Weihnachts-Freude**

für jede Hausfrau

sind meine  
an Qualität  
unüber-  
troffen

**Bohner-  
Bürsten**

eigenes  
Fabrikat!



keine  
Handelt-  
ware!

**Weihnachts-Sonderpreise!**

Ueberzeugen Sie sich von meiner Leistungsfähigkeit  
durch Besichtigung meines reichhaltigen Lagers.

**Bürsten-Fabrik J. Königer,**  
Pforzheim,  
Euzstrasse 19. - Beim Palast-Kaffee.

**Papier-Servietten,**

mit und ohne Druck, liefert rasch die  
**C. Meeh'sche Buchhandlung, Neuenbürg**